

Lösung „Biographisches Erzählen“

Unterrichtsmaterial zu „Newton und der Apfel der Erkenntnis“ findet sich auf der Verlagsseite unter http://www.arena-verlag.de/sites/default/files/product/unterrichtserarbeitung/978-3-401-06395-9/Novelli_Newton.pdf

Die Schülerinnen und Schüler sollten

- erkennen, dass man auf unterschiedliche Weisen biographisch Erzählen kann.
- sich austauschen, welche Biographie (M1-M3) sie am meisten anspricht und aus welchem Grund.
- Den Begriff „Graphic Novel“ kennen lernen und typische Merkmale herausarbeiten.

Mögliche unterstützende Fragestellungen für die **Mittel- und Oberstufe:**

- Was können Graphic Novels, was klassische Literatur nicht kann?
- Worin liegen Unterschiede zwischen den Darstellungsarten klassisches Buch, Graphic Novel, Film, Hörbuch Comic?
- Wie wird die Entwicklung einer Figur (etc.) in verschiedenen Medien dargestellt?
- Wenn Graphic Novels anspruchsvoll sein können, worin liegt dann die besondere Leistung von klassischer / nicht-grafischer Literatur?

Folgende Ergebnisse können erwartet werden (Arbeitsblatt):

Es geht in jedem Text um Biographisches, in M3 schreibt die Autorin über ihre Familiengeschichte.

M1 Einstein	M2 Newton	M3 Weyhe
Es wird über das Leben einer Person / Familie berichtet, es sind Biographien		
Nur Text	Text und wenig Bilder	Viele Bilder, wenig Text

Die Graphic Novel

Unter dem Begriff „Graphic Novel“ versteht man einen Comic-Roman, d.h. einen illustrierten Roman. Es werden auch ernste Themen aufgegriffen, was sie von den meisten Comics, die in der Regel unterhaltsam sein sollen, unterscheidet.

Typisch sind fünf verschiedene Bild-/Text-Montagen

- Das Wort steht für sich.
- Das Wort und das Bild ergänzen und stützen sich, haben eine gleiche Berechtigung.
- Der Text kann zum Bildelement werden.
- Das Bild und der Text haben (scheinbar) unterschiedliche Ziele.
- Das Bild steht (fast) ohne Text.

Literatur zum Thema „Graphic Novel“:

Graphisches Erzählen: Neue Perspektiven auf Literaturcomics, herausgegeben von Florian Trabert, Mara Stuhlfauth-Trabert, Johannes Waßmer, 2015.